

Vandalismus am Taucherbaum im Edersee

Edersee – Der Taucherbaum nahe der alten Dorfstelle Berich im Edersee wurde von Unbekannten beschädigt. Teile der oberirdischen Wurzelastläufer – eine davon mehrere Meter lang – wurden abgesägt und im Lagerfeuer verbrannt. „Das ist Sachbeschädigung“, ärgert sich Jörg Böhner, Leiter des Außenbezirks Edertal beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser (WSA).

Das WSA werde Anzeige erstatten, kündigte Böhner an. Die zwölf Meter hohe Stieleiche mit einem Umfang von 3,65 Metern ist der bekannteste Baum am Edersee. Er steht wenige Meter vom Ufer entfernt an der Einstiegsstelle für Taucher. Die markante Gestalt zweier Stämme, die im Fußbereich verwachsen sind, ist für viele Landschaftsfotografen reizvoll und eine besondere Herausforderung.

Kurz nach dem Baum-Firewall flatterte ein von Unbekannten ausgedruckter Warnhinweis am Schild der Taucherzone. Darauf wird appelliert, dass Lagerfeuer und Beschädigungen von Bäumen oder Wurzeln, Grillen und das Hinterlassen von Abfall verboten sind und zur Anzeige gebracht werden.

Das Ufer ist nicht nur Treffpunkt für Taucher. An der Stelle werden gern auch Parties gefeiert. Davon zeugen oft Urnat und leere Flaschen und Reste von Lagerfeuern. **hoh**



Landwirte helfen mit Schleppern: Aber es nutzte alles nichts, die Brückenteile passten nicht durch die Unterführung der A 7 bei Guxhagen-Ellenberg. **FOTO: ROLF FÄRBER**

Brückenteile stecken fest

Panne bei Anlieferung für neues Bauwerk in Guxhagen

von CAROLIN HARTUNG

Guxhagen – Spektakuläre Szenen spielten sich gestern an der Autobahnunterführung in Guxhagen-Ellenberg ab. Die tonnenschweren Fertigteile für die neue Fußgängerbrücke in Guxhagen-Büchenwerra wurden angeliefert und sollten durch die Unterführung transportiert werden.

Doch die längsten zwei Teile, die je 38 Meter messen, passten auch nach stundenlangem Rangieren nicht durch. Eine Lösung ist derzeit nicht in Sicht, sagte Gemeindebauamtsleiter Steffen Tas-

ler. Während die vier kürzeren Teile der Brücke gestern noch fertig montiert wurden, wurden die beiden langen Mittelteile erst einmal vor der Unterführung geparkt. Wie es nun weitergeht, war bis gestern Nachmittag nicht klar. Die einfachste Lösung, so Tasler, wäre wahrscheinlich, die Teile zurück auf die Autobahn in Richtung Melungen zu schicken. Dann könnten die Schwertransporter drehen und die Fertigteile über den Rastplatz Quillerwald nach Büchenwerra transportieren. Dort müsste unter anderem ein gerade

neu errichteter Metallzaun entfernt werden und eine Baustraße errichtet werden. Allerdings bedarf es bei dieser Lösung eines Genehmigungsverfahrens, sagte Bauleiter Andreas Brill von Becker Bau (Eschwege). Das könne in solch dringlichen Fällen aber schnell gehen. Es sei im Vorfeld seitens des Transportunternehmens alles ausgemessen worden, sogar mit Lasertechnik, sagte Guxhagens Bürgermeister Edgar Slawik. „Warum es nun doch nicht passt, ich weiß es nicht.“ Die Firma Elo Fertigteile aus Eichenzell teilte auf An-

frage mit, dass sich wohl beim beauftragten Speditionsunternehmen jemand vermessung haben müsse. „Nun werden alternative Fahrtrouten geprüft“, sagte die kaufmännische Leiterin von Elo, Carolin Witzler-Weber. Wer für den Schaden aufkommt, könne sie noch nicht sagen. „Die Frage, wer für so etwas aufkommt und wer Schuld ist, gestaltet sich immer sehr schwierig“, sagt Witzler-Weber. Für die Arbeiten wurde extra ein 1500-Tonnen-Kran angeliefert, der die knapp 50 Tonnen schweren Teile heben kann.

Bierabsatz von Kasseler und Martini bricht ein

Einbeck – In der ersten virtuellen Aktionärsversammlung präsentierte Vorstand Martin Deutsch die Zahlen der Einbecker Brauhaus AG für das Jahr 2019. 193 der 1600 Aktionäre hatten sich angemeldet. Die beschlossenen, dass es trotz eines Gewinns vor Steuern von fast 450 000 Euro in diesem Jahr keine Dividende geben soll.

Die Versammlung trug den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat mit, wegen aktuell nicht absehbarer Folgen durch die Coronakrise, den Bilanzgewinn lieber auf neue Rechnung vorzutragen. „Damit ermöglichen sie uns eine Risikoversorge in Höhe von 249 000 Euro“, sagte Deutsch. Die Brauerei habe sich besser als der rückläufige Biermarkt entwickelt und im vergangenen Jahr 539 040 Hektoliter Bier abgesetzt (-3,4 Prozent), bilanzierte Deutsch. Der Absatz der Einbecker-Eigenmarken betrug 424 624 Hektoliter gegenüber 430 467 Hektoliter im Vorjahr (-1,4 Prozent).

Während die Marke Nörten-Hardenberger ein Plus verzeichnen konnte (+1700 Hektoliter), entwickelte sich der Absatz der Marken Martini/Kasseler mit minus 15 Prozent deutlich negativ. „Die Gründe liegen vorrangig im Imageverlust aufgrund der Produktionsverlagerung nach Einbeck und der Brauereischließung in Kassel“, sagte Deutsch. **zfb**

DAS IST LOS

KONZERT Mertens Manufaktur 2.0 spielen Klassiker und Instrumentals

Ausflug in die Vergangenheit



Studiosession: Mertens Manufaktur 2.0 kommt heute im Theaterstübchen zusammen. **FOTO: MARTIN GROSSKURTH**

Mertens Manufaktur 2.0, das sind Martin „Merten“ Großkurth, Wolfgang „Geheimrat“ Schödel und Dave P. Schmidt. Die Musiker wollen mit „Adventures In Good Music“ ihre Vergangenheit aufleben lassen und führen fort, was in den 1970er-Jahren begann.

Nachdem sie bereits in Projekten wie Lovers Lane Band und Odyssey aufeinandertrafen, fanden sie in Mertens Manufaktur 2.0 wieder einen gemeinsamen Nenner. Und der klingt nach Rock, Pop, Klassik und – dank Gitarrist Harald Wehnhardt – auch nach Jazz. Wehnhardt ist bekannt aus der Brian „Scotty

Wilson Band, wo er für funkige Klänge sorgte. Interpretierte Klassiker von Morrison, Santana, The Eagles und Clapton, aber auch eigene Instrumentals erwarten das Publikum. Zur eigenwilligen Melange unterschiedlicher Stile trägt auch der Instrumentenmix bei: mit Großkurth an der Hammond-Orgel, Schödel am Bass, Schmidt am Schlagzeug und eben Wehnhardt an der Gitarre.

Heute, 20 Uhr, Theaterstübchen, Jordanstraße 11. Eintritt: 15 Euro. Abendkasse ab 19.30 Uhr, Reservierung: tickets@theaterstuebchen.de. Das Konzert wird live auf dem Youtube-Kanal des Theaterstübchens übertragen.

FÜHRUNG Wie eine Burg zum Schloss wurde

In der Kunstpause führt Dr. Sylvia Schmelzer durch das Hessische Landesmuseum. Unter dem Titel „Von der Burg der Chatten zur Chatenburgen“ geht es eine halbe Stunde lang um die Nutzung der thüringischen bis zu den hessischen Landgrafen wurde diese genutzt. Von Landgraf Philipp zum Schloss umgebaut, nahmen weitere Landgrafen Veränderungen daran vor.

Heute, 12.30 Uhr, Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5. Anmeldung unter der Telefonnummer 05 61/31 68 01 23 oder per Mail an besucherdienst@museum-kassel.de

HEUTE IM OFFENEN KANAL

PROGRAMMPLATZ 391
18 Uhr: Tom Leihls Land der Träume. – **18.10 Uhr:** Wieso, weshalb, warum?, Studierende und Lehrende. Uni Göttingen, informieren über Nutzen von Erklärfilmen. – **18.24 Uhr:** Anders – ein kurzer Film über das Anderssein. – **18.33 Uhr:** QV15, die 18-jährige Mia stößt durch Zufall auf ein Skizzenbuch, welches sie zu mystischen Orten führt. – **19.24 Uhr:** Kassel denkt weiter – Raamwerk, Britta Wagemann und ihre Gedanken über das Händchenhalten und die Gelassenheit. – **19.49 Uhr:** Die Politstunde – Wie können wir Festkontakts begehren? – **20.40 Uhr:** Ein kurzer Kamerakurs. – **20.57 Uhr:** Gedenken an Walter Lübcke – Ökumenischer Gottesdienst. **22 Uhr:** Wiederholung der Beiträge **mok-kassel.de**

KINO

CINEPLEX-CAPITOL, WILHELMSTRASSE 2A, Tel. 01 80/5 34 56 93, 0,14 Euro/Min. im dt. Festnetz und 0,42 Euro/Min. im dt. Mobilnetz

Bombshell – Das Ende des Schweigens 20.30 Uhr
Mein Blind Date mit dem Leben 19.30 Uhr
Nightlife 19.50 Uhr
Rettet den Zoo 20.10 Uhr

Suzi Q 19.50 Uhr
CINEPLEX BAUNATAL, FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 12, Tel. 01 80/5 34 56 93, 0,14 Euro/Min. im dt. Festnetz und 0,42 Euro/Min. im dt. Mobilnetz

Der Unsichtbare 20.30 Uhr
Enkel für Anfänger 19.30 Uhr
Nightlife 20.10 Uhr
Rettet den Zoo 19.50 Uhr (Änderungen vorbehalten)



Sie haben eine Meinung? Dann hier damit!
HNA-Leserbriefe
 Mail: leserdialog@hna.de
 Fax: 05 61 / 2 03 24 06
 Oder per Post:
 Postfach 101009 - 34010 Kassel

MITTWOCH

Konzert
18 Uhr, Stiftskirche Kaufungen, Zur Schönen Aussicht: Orgel Punkt 6. „Zur Ruhe kommen...“ Martin Baumann (Wilhelm-Orgel) spielt Werke von Dieterich Buxtehude: Toccata in G BuxWV 164 und Canzonetta in e BuxWV 169, Johann Sebastian Bach: Choralbearbeitung „Schmüchke dich, o liebe Seele“ BWV 654. Spenden erbeten.

Bühne
19.30 Uhr, Schauspielhaus, Friedrichsplatz 15: „Die Leiden des jungen Werther“ nach Johann Wolfgang Goethe, für alle ab 14 Jahre. Kartentel.: 05 61/1 09 42 22.

Vortrag/Quiz
18 Uhr, Online-Quiz auf twitch.tv/quizardofoks: The Quizard of Oz mit Neize und Jesselyn vom Projekt Stentalar.
19.30 Uhr, Livestream der Rosa-Luxemburg-Stiftung unter rosarlux.de/veranstaltung: Friedrich Engels – der erste Marxist? Online-Veranstaltung mit Prof. Michael Krätke, Amsterdam.

Workshop
18.30 Uhr, Link nach Anmeldung



Heute im Schauspielhaus: Marius Bistrizky und Michaela Klamminger spielen Werther und Lotte.
19.30 Uhr, Online-Beatbox-Workshop mit Rocko (Wdh. des ersten Teils). Teilnahme kostenlos.

Markt
16 Uhr, Platz der 11 Frauen, Halte-

stelle Annastraße, Kassel: Feierabendmarkt. Bis 20 Uhr.

Klubs und Kneipen
20 Uhr, Festplatz Am Stechkopf, Kaufungen: Festival Autokultur Kaufungen: Musikpark A7 Car Party, mit DJ Blackskin & DJ Shothead. Eintritt: 21,59 Euro (PKW Ticket), jede weitere Person im Auto: 10,21 Euro. HNA-Kartenservice unter Telefon 05 61/203 204 oder in der Kurfürsten-Galerie. Weitere Infos unter autokultur-kaufungen.de

DONNERSTAG

Konzert
15 Uhr, Festplatz Am Stechkopf, Kaufungen: Festival Autokultur Kaufungen präsentiert die Schlager-Car-Parade mit Mickie Krause. Eintritt: 42,29 Euro (PKW Ticket für zwei Personen), jede weitere Person im Auto: 11,24 Euro. HNA-Kartenservice unter Telefon 05 61/203 204 oder in der Kurfürsten-Galerie. Weitere Infos unter autokultur-kaufungen.de

19 Uhr, Festplatz Am Stechkopf, Kaufungen: Festival Autokultur Kaufungen präsentiert „Carstival“ mit Vize-Team Deejay Johannes und Vitali und Anstandslos & Durchgeknallt. Eintritt: 41,36 Euro (PKW Ticket), jede weitere

Person im Auto: 13,41 Euro. HNA-Kartenservice unter Telefon 05 61/203 204 oder in der Kurfürsten-Galerie. Weitere Infos unter autokultur-kaufungen.de
20.30 Uhr, Virtuelle Bühne Kassel, Livestream unter vb-ks.de: Die Reihe „Nicht-Bühen Virtuell Erleben“ macht den Durchbruch zur Bühne. Konzertmeisterin am Staatstheater Kassel und künstlerische Leiterin des Kammerorchesters Louis Spohr, Katalin Hercegh (Violine), und Solocello am Staatstheater Kassel Nico Treutler spielen das Duo für Violine und Violoncello, op. 7 (1914) von Zoltán Kodály. Spenden erbeten.

Bühne
Ausverkauf: 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Friedrichsplatz 15: „Goethes dicke Hälfte“ – Sabine Wackernagel erzählt die Lebens- und Liebesgeschichte der Christiane Vulpius. Anschließend Verleihung des Ameliese-Hartleb-Preises.
 Änderungen vorbehalten.

So erreichen Sie die Das-Ist-Los-Redaktion:
Anna Lischper, Kirsten Ammermüller
 Telefon: 05 61 / 2 03-1761
 E-Mail: dasistlos@hna.de